

# Tag der Archive



VdA - Verband deutscher  
Archivarinnen und Archivare e.V.

## Christine Jannes

\* 1912 in Mechernich-Strempt, † 1992 in Mechernich

**Landhebamme am Kreiskrankenhaus Mechernich  
Trägerin des Bundesverdienstkreuzes**



*Christine Jannes und Landrat Josef Linden bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am 7. April 1982*

Christine Jannes wurde am 13. Oktober 1912 in Mechernich-Strempt geboren.

Schon ihre Mutter und Großmutter waren als Landhebammen tätig, der Vater war Schuhmachermeister.

Nachdem die Mutter bei der Geburt des 20. Kindes starb, sorgte Christine Jannes zunächst für ihre sechs noch lebenden Geschwister.

Im Alter von 22 Jahren äußerte sie erstmalig den Wunsch, Hebamme zu werden. Aus einer Vielzahl von Bewerberinnen für eine derartige Ausbildung entschied sich der Kreisausschuss des ehemaligen Kreises Schleiden für Christine Jannes. Am 5. Januar 1937 konnte sie ihre Ausbildung an der Landesfrauenklinik der Rheinprovinz in Wuppertal-Elberfeld beginnen, am 17. Juni 1938 bestand sie ihr Examen mit „sehr gut“.

Anschließend nahm sie den Dienst als Landhebamme im Kreis Schleiden auf. Sie versorgte damals außer Mechernich noch 12 weitere Orte. Den Weg zu den Wöchnerinnen legte sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück. Später durfte sie auf Vermittlung eines praktischen Arztes aus Kommern ein kleines Auto benutzen.

Die Vorkriegsjahre, die Zeit des Zweiten Weltkriegs und die ersten Jahre danach stellten die größte Herausforderung in ihrem über 42-jährigen Berufsleben dar. Für zahlreiche sozialschwache Familien, denen es am Notwendigsten fehlte, organisierte Christine Jannes mit ihrem ausgeprägten Improvisationstalent von Nahrungsmitteln bis zu Windeln alles, was dringend gebraucht wurde. Unterstützung erhielt sie dabei von den Franziskanerinnen, die damals das Kreiskrankenhaus in Mechernich leiteten.

Als in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Zahl der Hausgeburten abnahm, verlagerte sich das Arbeitsfeld der Landhebamme mehr und mehr ins Kreiskrankenhaus. Eine Entlastung war damit nicht verbunden. Geregelter Arbeitszeit oder ausreichend Zeit zur Entspannung gab es nicht, Tag und Nacht in Bereitschaft zu sein war selbstverständlich.

Über 15 000 Kindern aus drei Generationen half Christel Jannes im Laufe ihres Berufslebens auf die Welt.

Eine robuste Natur, Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit zeichneten sie aus und brachten ihr in der Bevölkerung den Namen „Jannesse Steng“ ein.

Am 7. April 1982 erhielt Christine Jannes während einer Feierstunde an ihrer alten Wirkungsstätte, dem Kreiskrankenhaus in Mechernich, das Bundesverdienstkreuz.

Sie starb am 18. September 1992 in Mechernich.

## Frauen Männer Macht

# 2014